

PREISVERLEIHUNG

Best Brands 2010

Bereits zum fünften Mal sollten die Leser von MOTORRAD im Rahmen der Wahl zum „Motorrad des Jahres 2010“ ihre Favoriten bei Ausrüstung, Bekleidung und Zubehör bestimmen.



Grund zum Feiern: Zusammen mit ihren Gastgebern freuten sich die Gewinner der BEST BRANDS 2010 über ihre ersten Plätze. Mit ihren Urkunden haben sie sich zum Siegerfoto eingefunden (von links nach rechts):

Claus Hämmer, Firmeninhaber Schwabenleder; Alessandro Carminati, Brembo; Edgar Held, Firmeninhaber Held; Peter-Paul Pietsch, Leitung Geschäftsbereich Motorrad, Motor Presse Stuttgart; Marko Adamic, Geschäftsführer Akrapovic; Marcus Schardt, Anzeigenleiter MOTORRAD; Liane Drews, Presse BMW; Herbert Schwarz, Firmeninhaber Touratech; Marc-Thorsten Lenze, Marketingleiter Schuberth; Stefan Schmidt, Marketing & PR Castrol; Peter Fiekens, Geschäftsführer Castrol; Erich Wunderlich, Firmeninhaber Wunderlich; Wolfgang Westphal, Verkaufsleiter Dr. Wack; Kay Blanke, Marketingleiter Louis; Jürgen Ihl, Bereichsleiter Motorrad Michelin; Wim Peters, Geschäftsführer Öhlins; Reinhard Frey, Firmeninhaber Sportschuhfabrik B. Frey (Daytona)

Fünf Jahre Best Brands Leserwahl, das ist schon ein kleines Jubiläum. Und Motorradfahrer, zumindest aber die MOTORRAD-Leser, scheinen ein treues Völkchen zu sein. Wie anders ist es sonst zu erklären, dass in 13 von 19 Kategorien durchgängig dieselben Firmen auf Platz 1 gewählt wurden? Wirklich beeindruckend ist die enorme Dominanz einiger Marken in ihrem jeweiligen Segment. Bremsenhersteller Brembo und Fahrwerksguru Öhlins liegen mit über 70 Prozent Zustimmung an der Spitze, Filialist und Dauersieger Louis knapp dahinter.

Für die Freunde von Superlativen sei außerdem erwähnt: Den größten

Abstand zwischen Platz eins und zwei gibt es bei den Auspuffanlagen – zwischen Akrapovic und BOS liegen 44 Prozentpunkte. Richtig knapp sieht die Sache dagegen bei den Gepäcksystemen aus. Nur ein halbes Prozentpünktchen liegen zwischen Touratech, erstmalig auf der eins, und Verfolger Hepco&Becker. Erwähnenswert ist auch, dass in 11 von 19 Kategorien deutsche Firmen ganz oben auf dem Siegerpodest stehen, fast überall ist eine unter den ersten drei.

Auffällig bei den Kategorien Leder und Helme: Es gibt nach wie vor jeweils eine Doppelspitze, die dem Feld deutlich enteilt, bei der Textilebekleidung pirscht sich Held schon

recht nah an die Dreifachspitze aus BMW, Dainese und Rukka. Die Lesergunst gehört also ganz augenscheinlich Traditionsmarken, die aber ein hohes Innovationspotential haben müssen. Nur mit Tradition verschwindet man schnell in der Versenkung. Denn gewählt wird, was man haben möchte, mit dem man sich gerne zeigen will, sich einfach wohlfühlt. Wohlgefühl haben sich auch die Best-Brands-Preisträger im Szenetreff Strobels in Dortmund. Bei der Preisverleihung am Abend des ersten Messtages der Motorräder Dortmund 2010 wurden sie im Rahmen einer feuchtfröhlichen Abendveranstaltung geehrt.